

Erik Zabels Nachbar plaudert aus dem Nähkästchen

Laerer feuern ihre Favoriten lautstark an / „Der Beste ist der Nachbar von Habel“



Auch die Laerer feuerten ihre Bekannten natürlich lautstark beim Jedermann-Rennen an.

-lev- **Laer.** Noch 40 Kilometer Rennstrecke lagen vor den Hobbyfahrern, als sie am Freitagmittag durch Laer flitzten. Die Tour führte die insgesamt 3000 Teilnehmer von Horstmar kommend auf die Pohlstraße über die Hohe Straße und schließlich auf den Terup, wo sie Laer Richtung Münster wieder verließen.

Im Dorf kern wurden die Teilnehmer des Sparkassen-Münsterland-Giros mit Beifall begrüßt. Die Laerer Zuschauer feuerten die Rennradfahrer mit Jubelrufen an, auf den letzten Kilometern noch einmal alles zu geben. Aus Laer selbst fuhren auch einige Freizeitfahrer mit. Auf Matthias Schwarberg und Kai Silchert wartete an der Pohlstraße ein kleiner Fanblock, der im Vorfeld Banner gebastelt hatte. „Wer ist schon Wegmann oder Zabel, der Beste ist der Nachbar von Habel“, feuerte auch die Nachbarschaft das Duo an.

Ebenfalls dabei waren Wolfgang Metzen und Karl-Heinz Veelker, die zusammen mit ihren Freunden Stefan Heinze (Greven) und André Döcking (Osterwick) fuhren. Sie gehören dem Verein „Radsportfreunde Laer“ an, dessen Mitglieder sich das Jedermann-Rennen nicht entgehen ließen. Ebenso Pflicht war das Profirennen, an dem Größen wie Linus Gerdemann, Erik Zabel und Fabian Wegmann teilnahmen. Kommentiert wurden beide Rennen von Reinhold Böhm, Sportlicher Leiter des Radsportvereins Unna. Mit den Profis ist er per Du. Erik Zabel zählt in Unna zu seiner Nachbarschaft und Fabian Wegmann begleitet er seit 13 Jahren durch die Welt des Radsports. „Anfangs habe ich ihm noch 50 Mark fürs Treppchen versprochen, inzwischen tue ich das nicht mehr. Das wird mir jetzt zu teuer“, plauderte Reinhold Böhm aus dem Nähkästchen.